



Mia
san
MiO

#erfolgreichimwandel
#Geschäftsbericht 2023

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

VR Bank
Mittlere Oberpfalz eG



„Mia san beständig und bleiben erfolgreich.“



BERNHARD WERNER

DR. CHRISTIAN MUCK

SEBASTIAN GEHMACHER

STEFAN SCHILLER

Vorstände der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG

Geschäftsentwicklung der Genossenschaftsbanken im Jahr 2023

Genossenschaftsbanken in Deutschland blicken trotz fehlender konjunktureller Erholung und einer andauernden gesamtwirtschaftlichen Schwächephase auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr

In einem gesamtwirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld konnten die 697 Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie alle weiteren Genossenschaftsbanken ihr Kredit- und Einlagengeschäft mit ihren über 30 Millionen Privat- und Firmenkunden im Geschäftsjahr 2023 teilweise leicht ausweiten. Im Vergleich zu den Vorjahren verlor das bilanzielle Kundengeschäft insgesamt jedoch an Dynamik.

Die bereits Ende 2022 im Zuge des Ukrainekriegs eingetretene Wirtschaftsschwäche dauerte in Deutschland das gesamte Jahr 2023 an. Sie war geprägt durch mehrere kräftige Leitzinsanhebungen und demzufolge höhere Kreditzinssätze, aber auch durch einen gravierenden Fachkräftemangel und Materialengpässe sowie einen deutlichen Kaufkraftentzug als Ergebnis der nach wie vor hohen Teuerung. Überlagert wurden diese Einflüsse von den hohen Unsicherheiten infolge des eskalierenden Nahostkonflikts zum Jahresende 2023 und dem wirtschaftspolitischen Kurs der Bundesregierung nach dem Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts.

Dennoch konnten die deutschen Genossenschaftsbanken in diesem dämpfenden Wirtschaftsumfeld ihre Kreditvergabe leicht steigern. So erhöhten sich die bilanziellen Kundenforderungen der Genossenschaftsbanken im Vorjahresvergleich um 20 Milliarden Euro auf 777 Milliarden Euro (+2,6 Prozent). Die Entwicklung der Kundeneinlagen blieb weitgehend stabil. Das gestiegene Zinsniveau eröffnete den Kunden erstmals seit der Negativ- und Nullzinsphase attraktive Anlagemöglichkeiten in klassischen Fest- und Termingeldern oder Sparbriefen. Viele Kunden schichteten ihre während der Coronapandemie gebildeten hohen Sichteinlagenbestände in diese Einlagenformen um. Andererseits belasteten die höheren Lebenshaltungskosten infolge der Inflation die Sparfähigkeit der Kunden. Im Ergebnis betragen die Kundeneinlagen der Genossenschaftsbanken Ende 2023 rund 860 Milliarden Euro. Die addierte Bilanzsumme aller Genossenschaftsbanken blieb im Vergleich zum Vorjahr mit 1.175 Milliarden Euro konstant.

Die Finanzmärkte sehen Zins- und Inflationsgipfel erreicht

Das langsame, noch andauernde Abklingen des Inflationschocks des Jahres 2022 dominierte das vergangene Jahr 2023 an den Finanzmärkten. Die Notenbanken setzten ihre geldpolitischen Straffungen aus dem Vorjahr fort und erhöhten ihre Leitzinsen weiter. Die größten westlichen Notenbanken, die Europäische Zentralbank (EZB) und die Federal Reserve der USA (Fed), erreichten damit 2023 und binnen unter achtzehn Monaten Erhöhungsphase die höchsten Leitzinsniveaus seit der globalen Finanzkrise von 2008; im Falle der EZB die höchsten seit Einführung des Euro. Im Zuge dieser Zinspolitik sanken die konjunkturellen Aussichten der Weltwirtschaft aufgrund der steigenden Finanzierungskosten. Auch die Entwicklung in China trug zur einsetzenden Konjunkturbremmung bei, da das dortige Wachstum durch eine Immobilienkrise und Nachwirkungen der strengen Null-covidpolitik geschwächt wurde. Geopolitische Unsicherheiten wie der andauernde russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, der durch den Terrorangriff der Hamas auf Israel intensivierte Nahostkonflikt oder die Rivalität zwischen China und den USA belasteten die Konjunkturaussichten ebenfalls.

Die Finanzmärkte entwickelten sich trotz dieser Belastungen positiv und bewerteten die rückläufigen Inflationsraten des Jahres 2023 als Zeichen für schneller als zu Jahresbeginn erwartet folgende Zinssenkungen im Jahr 2024. So fiel die Verbraucherpreisinflation im Euroraum zum Jahresende auf 2,9 %, nachdem sie im Januar 2023 noch bei fast 8,6 % gelegen hatte. Im Euroraum war sie im selben Zeitraum von 8,6 % auf 2,9 % gefallen. Zwar entwickelte sich die für die Geldpolitik maßgebliche Kernrate, die um die schwankungsanfälligen Komponenten Energie und Nahrung bereinigt ist, weniger dynamisch. Sie fiel in den USA von 5,6 % auf 3,9 % und im Euroraum von 7,1 % auf ebenfalls 3,9 %. Doch die Finanzmärkte reagierten stark auf die Rückgänge, wodurch Aktien- und Anleihekurse vor allem zum Jahresende deutlich zulegten.

Konjunktur in Deutschland von Spätfolgen beeinträchtigt

Im Jahr 2023 beeinträchtigten die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Wegen dieser Belastungen sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 %, nachdem es 2022 noch merklich zugelegt hatte (+1,8 %). Die Inflationsrate verminderte sich zwar von 6,9 % im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,9 % im Jahr 2023 – der Preisauftrieb blieb damit aber weiterhin ausgesprochen hoch.

Firmen- und Privatkundengeschäft im Wachstum

Die Kreditbestände legten in den beiden Geschäftsfeldern - Privat- und Firmenkundengeschäft - zu. Die Kredite an Privatkunden insgesamt wuchsen per Ende 2023 um 1,3 % (5 Mrd. Euro) auf 363 Mrd. Euro. Gut neun Zehntel der Kredite an Privatkunden waren Wohnbaukredite (325 Mrd. Euro, +1,7% Zunahme, +6 Mrd. Euro). Ferner sicherten sich Unternehmen und Selbständige sowie sonstige Firmenkunden angesichts der Unsicherheiten über den wirtschaftlichen Fortgang Liquidität und Kreditlinien. Die Firmenkundenkredite stiegen – bei merklich rückläufigem Wachstum – um 3,8 % (15 Mrd. Euro) auf 414 Mrd. Euro.

Weitgehend konstante Kundeneinlagen und Umschichtung von Sicht- in Termineinlagen und Sparbriefe – Spareinlagen rückläufig

Einlagenzuflüsse verzeichneten die Genossenschaftsbanken im Jahr 2023 vor allem bei Termineinlagen und Sparbriefen. Ihr kräftiger Anstieg entsprach zum Großteil den Nettoabflüssen täglich fälliger Einlagen und kurzfristiger Spareinlagen. Ausschlaggebend für die aktuelle Einlagenentwicklung sind die Renditeunterschiede zwischen den verschiedenen Anlageformen, die sich im Zuge der weiteren Anhebung der Leitzinsen im Jahr 2023 nochmals vergrößerten. Vor diesem Hintergrund schichteten die Kunden ihre Einlagenportfolios teilweise von hoch liquiden, niedrig verzinsten Einlagen zu höher verzinsten Anlageformen mit etwas längerem Anlagehorizont um. Erstmals ist in Summe ein geringfügiger Einlagenabfluss im Aggregat der Genossenschaftsbanken festzustellen, indem Einlagenmittel der Kunden für Konsum und Investition verwendet werden. Negative Wachstumsraten im Einlagengeschäft verzeichneten die Genossenschaftsbanken zuletzt zu Beginn des Jahres 2001. Der im März 2023 seit mehr als 20 Jahren erstmals festzustellende bestandsmäßige Rückgang der Sichtguthaben konnte noch nicht gestoppt werden. Bei den Spareinlagen zogen die Kunden in Summe angesichts kaum anziehender Spareinlagenzinsen deutlich Gelder ab.

Blick auf Bayern - Bilanzsumme der Genossenschaftsbanken leicht rückläufig

Die Bilanzsumme der bayerischen Genossenschaftsbanken verringerte sich um 0,5 % bzw. 0,8 Mrd. Euro auf rund 207,6 Mrd. Euro. Zum Jahresende 2023 sind dem Genossenschaftsverband Bayern 184 Kreditinstitute angeschlossen und damit aufgrund Fusionen insgesamt 13 weniger als im Vorjahr. Aufgrund dieser Zusammenschlüsse stieg die durchschnittliche Bilanzsumme je Kreditinstitut im Jahr 2023 auf 1,1 Mrd. Euro an. Der Jahresüberschuss der Genossenschaftsbanken stieg im Jahr 2023 von 308 Mio. Euro im Vorjahr auf 515 Mio. Euro an. Die verwalteten Kundengelder stiegen insgesamt ebenfalls um 4,3 % auf 274,5 Mrd. Euro.



Wie gestaltet sich die Entwicklung der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG im Jahr 2023?

Die Bilanzsumme der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG beträgt zum Jahresende 2023 rund 1.245 Mio. Euro. Das betreute Kundenanlagevolumen beträgt für 2023 nunmehr 1,9 Mrd. Euro und das betreute Kundenkreditvolumen beläuft sich für 2023 auf 923 Mio. Euro. Damit vertrauen uns unsere Kunden ein Volumen von über 2,8 Mrd. Euro an.

Entwicklung unserer bedeutsamsten Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2023

Das ordentliche Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5 Mio. Euro auf 13,6 Mio. Euro stark erhöht. Im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme (dBS) erhöhte sich das Betriebsergebnis auf einen Wert von 1,09 %.

Die Cost-Income-Ratio (CIR) hat sich von 69,1 % im Vorjahr auf 60,3 % stark verbessert.

Das bereinigte Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich 2023 auf 16,9 Mio. Euro (1,36 % der dBS). Die harte Kernkapitalquote hat sich von 16,46 % Ende 2022 auf 16,59 % Ende 2023 leicht erhöht.

Der Jahresüberschuss hat sich von 535 TEUR im Vorjahr auf 1.544 TEUR stark erhöht.

Alle Leistungsindikatoren übertrafen unsere Prognosen. Ursächlich dafür ist bei der CIR und dem Betriebsergebnis vor Bewertung im Wesentlichen der gegenüber unserer Planung deutlich höher ausgefallene Zinsüberschuss. Bei dem gegenüber der Prognose besseren bereinigten Ergebnis vor Ertragsteuern ist neben dem höheren Zinsüberschuss auch das durch Zuschreibungen auf in früheren Jahren abgeschriebene Wertpapiere höhere *Bewertungsergebnis Wertpapiere* ursächlich für das Übertreffen der Prognose. Die harte Kernkapitalquote liegt im Wesentlichen aufgrund weniger stark gestiegener Risikoaktiva über der Prognose.

Ausbau der bilanziellen Eigenmittel im Jahr 2023 gelungen

Unverzichtbare Grundlage der soliden Geschäftspolitik unserer VR Bank Mittlere Oberpfalz eG ist neben einer jederzeit ausreichenden Liquidität eine angemessene und robuste Eigenkapitalausstattung und -bildung. Es ist uns im Jahr 2023 gelungen, die bilanziellen Eigenmittel mit einem Plus von 10,9% Prozent auf 129,3 Mio. Euro zu steigern. Mit dieser Eigenmittelausstattung können wir als Genossenschaftsbank die Kreditwünsche unserer Privatkunden sowie gleichermaßen die unserer Firmenkunden auch in Zukunft erfüllen. Angesichts des Investitionsbedarfs auf Privat- und Firmenkundenseite in Bereichen wie der privaten Wohnbaufinanzierung, der energetischen Sanierung, CO₂-freie Energieerzeugung und Digitalisierung ist mittelfristig wieder mit einer wachsenden Kreditnachfrage zu rechnen.

Beurteilung der Geschäftsentwicklung und wirtschaftlichen Lage (Auszug aus dem Lagebericht)

Wir beurteilen die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zu anderen ähnlich großen Kreditgenossenschaften und unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere der Zinsentwicklung, insgesamt als günstig. Zu dieser Auffassung gelangen wir, weil wir eine gute Ertragslage aufweisen, den weit überwiegenden Teil unserer Wertpapiere zum Niederstwert bewertet haben, weiterhin erhebliche stille Reserven in unseren, der Zinsänderungsrisikosteuerung dienenden, derivativen Sicherungsinstrumenten und noch ausreichende Reserven in der verlustfreien Bewertung des Zinsbuchs aufweisen sowie eine gestiegene Kernkapitalquote erreicht haben.

Geschäftsstellenpräsenz in der Fläche bleibt konstant – digitale Zugangswege erleben Zulauf

Die Kunden der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG schätzen auch in Zeiten zunehmender Digitalisierung die räumliche Nähe zur Bank in den Geschäftsstellen unseres Geschäftsgebietes. Gegen den bundesweiten Trend zu rückläufigen Bankgeschäftsstellen bleibt die Anzahl unserer Filialen konstant und stehen somit weiterhin für Bankgeschäfte zur Verfügung. Dabei vertrauen unsere Kunden bei der Erledigung von Finanzgeschäften nicht nur unseren 218 Mitarbeitenden, sondern auch zunehmend digitalen Lösungen. Die VR Banking App ist als zentraler mobiler Zugangsweg bei den Kunden unserer Genossenschaftsbank mittlerweile gut etabliert und wird vermehrt zum zentralen Informationspunkt zu Konten und Transaktionen. Zudem gewinnt dieser Zugangsweg auch für die Bereitstellung von Kontoauszügen und weiteren Informationsmaterialien an Bedeutung. Digital-persönliches und telefonisches Banking im KundenServiceCenter wird als Zugangsweg von den Kunden unvermindert stark genutzt.

Kunden reagieren umsichtig auf Zinswende und passen ihre Anlagestrategie an

Die Erkenntnisse einer aktuellen BVR-Studie zur Geldvermögensbildung treffen auch auf unsere Kundinnen und Kunden zu. Unsere Sparerinnen und Sparer reagieren umsichtig auf die Zinswende. Sie bauten ihre Bestände an Termineinlagen und Rentenpapieren 2023 im Vergleich zum Vorjahr aus und erhöhten auch das gehaltene Volumen an Sparbriefen. Wertpapiere sind weiter im Aufwind. Dieses Fazit der aktuellen Studie des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) zur Geldvermögensbildung der Bundesbürger trifft im Wesentlichen auch auf unsere Kunden zu.

„Die Sparer reagieren auf die Zinswende mit dem Umbau ihrer Portfolien hin zu größeren Anteilen für Rentenwerte und Termingelder. Wir erleben eine Rückkehr zur Normalität positiver Zinsen verbunden mit einer stärkeren Diversifizierung der Sparformen“, so BVR-Chefvolkswirt Dr. Andreas Bley.

Aus diesen Erkenntnissen ist ersichtlich, dass unser Beratungsauftrag zum Thema Vermögensstrukturierung und Diversifizierung von Geldanlagen topaktuell ist. Er bildet unverändert den Mittelpunkt unserer Genossenschaftlichen Beratung und bietet unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit Ihre Finanzlösungen bestens an den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auszurichten und für die Zukunft finanziell erfolgreich zu sein. Der Genossenschaftliche Finanzverbund bietet hierzu eine Vielzahl an Anlagemöglichkeiten über klassische Bankanlagen, Versicherungslösungen bis hin zu passenden Investmentfonds. Laut der genannten Studie dürfte der Anteil von Wertpapieren am Geldvermögen auch in den nächsten Jahren weiter steigen. Die Niedrigzinsphase hat hier zu einer größeren Offenheit für Aktien und Investmentfonds in breiteren Bevölkerungskreisen geführt als zuvor – und damit zu einem immer wichtiger werdenden Beratungsauftrag der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG.

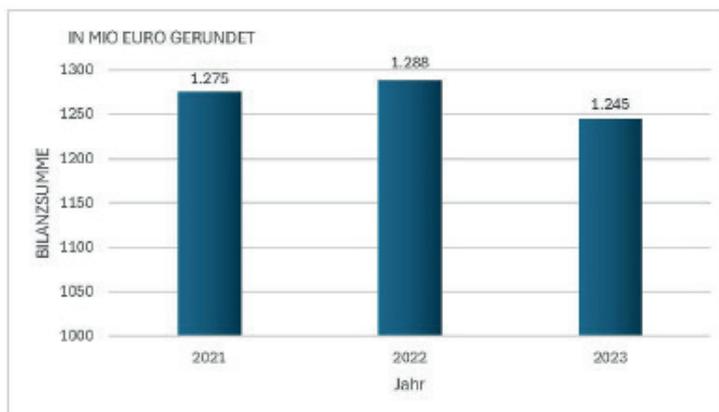
Warengeschäft im Geschäftsjahr 2023 erneut mit positiver Entwicklung

Im Jahr 2023 betrieben 55 Kreditgenossenschaften in Deutschland noch Warengeschäft – die VR Bank Mittlere Oberpfalz ist eine davon. Die „Raiffeisen Waren+Dienstleistungs GmbH“ mit Sitz in Schönsee und ihren weiteren Standorten in Knölling und Weidenthal versorgt unser Geschäftsgebiet. Darüber hinaus ist sie in der Region als Ansprechpartner für Agrarprodukte bekannt und zudem ein etablierter, zuverlässiger Nahversorger im nördlichen Landkreis Schwandorf.

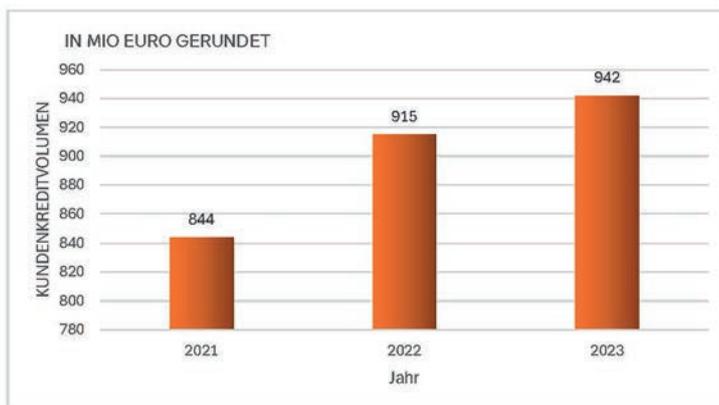
19.612 Menschen vertrauen als Mitglieder unserer Genossenschaftsbank

Für das Jahr 2023 zählen wir 19.612 Mitglieder bei unserer VR Bank Mittlere Oberpfalz eG. Diese Mitglieder greifen gerne auf exklusive Leistungen zurück, die wir nur für Genossenschafts-Mitglieder anbieten. Mit dem höheren Zinsniveau wird sich auch zukünftig die Dividende auf Geschäftsanteile tendenziell erhöhen und damit verbessert sich die Attraktivität der Mitgliedschaft weiter. Zu einer attraktiven Dividende und zum VR-Mitgliederbonus kommen Vergünstigungen bei den genossenschaftlichen Verbund- und Leistungspartnern, die eine Mitgliedschaft bei unserer VR Bank attraktiv machen. Diese genossenschaftlichen Mehrwerte wollen wir weiterhin ausbauen. Aus der hohen Anzahl unserer Mitglieder leiten wir ab, dass unser genossenschaftliches Geschäftsmodell sowohl gegenwärtig als auch in Zukunft sehr wichtig für unsere Region bleibt.

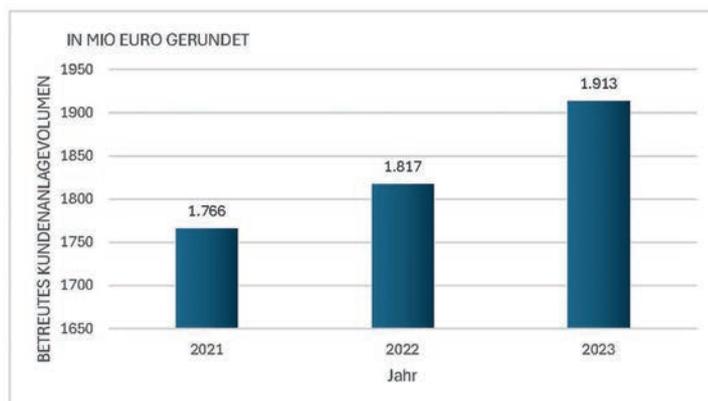
Bilanzsumme der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG



Kundenkreditvolumen



betreutes Kundenanlagevolumen



Stand: 13.06.2024 - Vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Quellenangaben:
Geschäftsbericht BVR, Geschäftsbericht GVB,
Lagebericht VR MiO, Studio BVR

Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2023

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands im Berichtsjahr regelmäßig und sorgfältig überwacht. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand über die Lage und Entwicklung der Bank sowie über die wesentlichen Geschäftsvorfälle fortlaufend und umfassend informiert. In 14 gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat wurden Entscheidungen von grundlegender Bedeutung erörtert und die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Durch den regelmäßigen Besuch von Fortbildungsmaßnahmen hat sich das Aufsichtsgremium fortlaufend über die neuesten Entwicklungen informiert. Den Anforderungen der Bankenaufsicht wurde damit Rechnung getragen. Der Genossenschaftsverband Bayern e.V. hat in seinem Prüfungsbericht die Wahrnehmung der Überwachungs- und Sorgfaltspflichten des Aufsichtsrats für das Berichtsjahr 2023 bestätigt.

Der Genossenschaftsverband Bayern e.V., München, hat den Jahresabschluss 2023 nebst Lagebericht geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Satzungsgemäß wird über das Ergebnis dieser Prüfung in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss 2023, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft. Er erklärt sich damit einverstanden und empfiehlt der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen sowie die vom Vorstand vorgeschlagene Ergebnisverwendung zu beschließen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Leistungen Dank und Anerkennung aus.

Nabburg im Juni 2024

Johann Kreckl

Aufsichtsratsvorsitzender



Bernd Fischer

stellvertretender
Aufsichtsratsvorsitzender

Sitz der Genossenschaft

Schwaigerstr. 3
92421 Schwandorf

Postadresse

Georgenstr. 34
92507 Nabburg

Hauptgeschäftsstellen

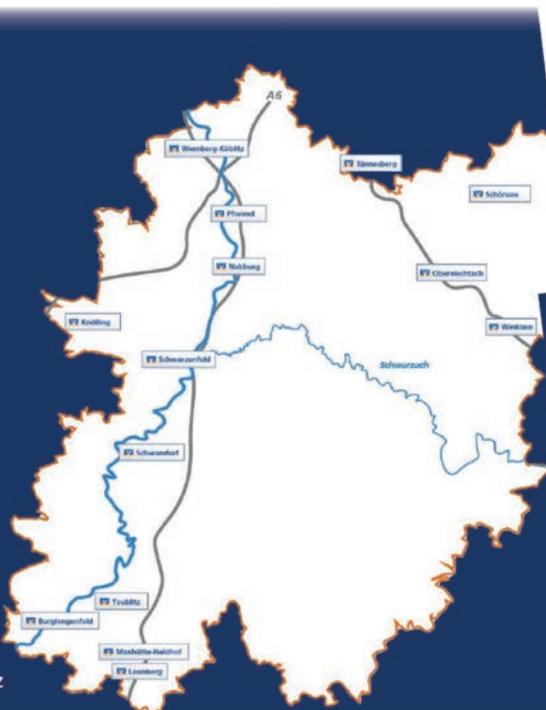
Burglengenfeld
Nabburg

Kontaktwege

Telefon +49 (9433) 2401-0
Telefax +49 (9433) 2401-900
Internet www.vr-mio.de
E-Mail info@vr-mio.de

Soziale Netzwerke

VR Bank Mittlere Oberpfalz
 @vr_bank_mittlere_oberpfalz



**Regional verwurzelt.
Überregional vernetzt.**
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank
Mittlere Oberpfalz eG

Benediktinerpater Anselm Grün zu Gast unserer VR MiO

Im Wandel wachsen – Wie wir freier, authentischer, gelassener und hoffnungsvoller werden können!

Eine bis auf den letzten Platz belegte Stadthalle in Burglengenfeld konnte die VR Bank Mittlere Oberpfalz eG als Veranstalter am Mittwoch, den 25. Oktober 2023 verzeichnen. Vor 700 Besuchern stellte Pater Anselm Grün seinen Vortrag zum Thema „Im Wandel wachsen – Wie wir freier, authentischer, gelassener und hoffnungsvoller werden können“ einem interessierten Publikum vor.

Er vermittelte spirituelle Impulse als wertvolle Lösungshilfen zu o. g. Thema. Über die verschiedenen Lebensstufen eines Menschen von Beginn der Geburt an, über Kindheit, Partnerwahl, Elternschaft, Lebensmitte, Ende des Berufslebens bis hin zum Älterwerden und das eigene Sterben als Hinübergehen gab Pater Anselm hilfreiche Tipps an alle Anwesenden.

Während der Veranstaltung konnten sich außerdem einige Besucher bei einer Verlosung über den Gewinn eines handsignierten Buches von ihm freuen. Die Vorstände Sebastian Gehmacher und Bernhard Werner übergaben Pater Anselm Grün nach dem Vortrag als Dankeschön einen Spendenscheck, welcher den weltweit tätigen Missionsbenediktinern von Münster-schwarzach zugutekommt. Nach dem Vortrag signierte er noch Bücher, die die Besucher erwerben konnten.



VR MiO eG unterstützt durch Spenden im sechsstelligen Bereich

Insgesamt 115.000 Euro Unterstützung für Vereine und Institutionen im Geschäftsgebiet der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG

115.000 Euro – diese eindrucksvolle Zahl stand bei der diesjährigen Gewinnsparspendenübergabe am 21. November 2023 im Kath. Jugendwerk in Nabburg im Vordergrund.

Die Verantwortlichen der Vereine, welche eine Spende erhielten, wurden von der VR Bank MiO eG zu einer zentralen Spendenübergabe inkl. kleiner Feier eingeladen, um die zugedachte Spende für Ihren Verein entgegenzunehmen sowie sich untereinander zu den anstehenden Herausforderungen auszutauschen.

Die VR MiO schüttete im Jahr 2023 ihren Spendentopf an rund 170 soziale, gemeinnützige und kirchliche Vereine und Institutionen im Geschäftsgebiet aus. Die Spendenzahl von 115.000 € steht exemplarische für unsere regionale Verbundenheit zum Ehrenamt und die gleichzeitige Unterstützung der hervorragenden gesellschaftlichen Arbeit unserer Vereine und Institutionen bei uns im Geschäftsgebiet.

Vorstand Bernhard Werner dankte allen Vereinen für ihr soziales Engagement und die unverzichtbare Jugendarbeit. Er betonte auch, dass das erklärte Ziel der VR MiO sei, die Gelder in der Region zu belassen und nachhaltig auf die Heimat zu blicken. Sein Dank galt auch unseren Kunden, die mit knapp 40.000 Gewinnsparsparlosen zu diesem super Ergebnis beigetragen haben.

Christian Homeier, geschäftsführender Vorstand vom Gewinnsparsparverein Bayern, berichtete in seinem Grußwort, dass Jahr für Jahr bayernweit mehrere Millionen Euro zusammenkommen, die von den Volks- und Raiffeisenbanken dahin verteilt werden, wo sie direkt vor Ort gebraucht werden. Er ist überzeugt, dass die Gelder dahin fließen, wo sie dringend benötigt werden, da die Banken vor Ort im ständigen Austausch mit den Vereinsvertretern stehen. So entsteht ein Mehrwert für alle Mitglieder eines Vereins, insbesondere für die Vereinsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Mit einem Gewinnsparsparlos haben die Kunden die Chance, sich jeden Monat über großartige Preise zu freuen: Traumautos mit Traumausstattung, Traumreisen zu Traumzielen und weitere traumhaft schöne Gewinne. Weitere Quartalsziehungen und Sonderverlosungen machen das Glück perfekt. So wurden im 4. Quartal 2023 jeden Monat 10 Porsche E-Taycan verlost.

Pro Los setzen Sie nur einen Euro – die restlichen 4 Euro sparen Sie für Ihre Zukunft. Das Sparen und Träumen lohnt sich also definitiv. Einfach gewinnen – spielend sparen – regional helfen: der Dreiklang des Gewinnsparsparvereins Bayern ist eine Idee, die zur genossenschaftlichen Idee perfekt passt.



ZAHLEN UND FAKTEN

Was die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Bayern ausmacht

140,5

Milliarden Euro an Krediten haben die bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken an ihre Kunden ausgereicht.



207,6

Milliarden Euro beträgt die Bilanzsumme aller 184 Volksbanken und Raiffeisenbanken in Bayern. Das sind im Schnitt 1,1 Milliarden Euro pro Institut.



184

Volksbanken und Raiffeisenbanken in Bayern versorgen Mittelstand, Privatkunden und öffentliche Hand mit Finanzdienstleistungen.



158,5

Milliarden Euro an Kundengeldern haben private Haushalte oder Unternehmen den Banken anvertraut.

2,6

Millionen Menschen sind Mitglied einer Volksbank Raiffeisenbank in Bayern.



2.996

Geldautomaten unterhalten die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Freistaat.



29.334

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei den bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken angestellt, darunter 1.799 Auszubildende.



47,9

Prozent der Bayern sind Kunde einer Volksbank Raiffeisenbank. Ihre Zahl beläuft sich auf mehr als sechs Millionen Menschen.



15,7

Millionen Euro haben Bayerns Volksbanken und Raiffeisenbanken im Jahr 2023 gespendet.



1.742

mit Personen besetzte Geschäftsstellen umfasst das Filialnetz der genossenschaftlichen Institute.



vr-mio.de

Gemeinsam für eine starke Region.



Sozial, ökologisch und wirtschaftlich: In unserer Region übernehmen wir Verantwortung für viele verschiedene Bereiche. Für unsere Mitglieder und unsere Kundinnen und Kunden vor Ort. Denn nur als starke Gemeinschaft können wir auch eine starke Zukunft für uns alle schaffen.

Wir machen den Weg frei.



218
Mitarbeitende



21
Auszubildende



19.612
Kundinnen
und Kunden



115.000 €
Spenden &
Sponsoring



941,71 Mio €
Kreditvergabe
in der Region



942.493 €
Dividenden inkl. Mitglie-
derbonus an Mitglieder



Seit über
130 Jahren
vor Ort

VR Bank
Mittlere Oberpfalz eG



Aktivseite
1. Jahresbilanz zum 31.12.2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			<u>10 865 484,05</u>		<u>10 208</u>
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			<u>8 694 827,43</u>		<u>10 299</u>
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	<u>8 894 827,43</u>				<u>(10 299)</u>
c) Guthaben bei Postgremien			-	<u>19 880 311,48</u>	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				<u>(-)</u>
b) Wechsel			-		-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			<u>33 517 138,56</u>		<u>43 578</u>
b) andere Forderungen			<u>94 345 298,13</u>	<u>127 862 436,69</u>	<u>89 901</u>
4. Forderungen an Kunden				<u>756 233 329,66</u>	<u>755 838</u>
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	<u>338 824 878,53</u>				<u>(332 078)</u>
Kommunalkredite	<u>31 808 323,91</u>				<u>(32 647)</u>
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				<u>(-)</u>
ab) von anderen Emittenten					-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				<u>(-)</u>
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		<u>24 786 974,65</u>			<u>30 950</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>24 786 974,65</u>				<u>(30 950)</u>
bb) von anderen Emittenten		<u>185 878 000,21</u>	<u>190 664 974,88</u>		<u>186 215</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>138 576 567,53</u>				<u>(171 994)</u>
c) eigene Schuldverschreibungen				<u>190 664 974,86</u>	-
Nennbetrag	-				<u>(-)</u>
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				<u>96 700 363,00</u>	<u>87 869</u>
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			<u>12 519 697,28</u>		<u>12 401</u>
darunter: an Kreditinstituten	<u>386 834,29</u>				<u>(387)</u>
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				<u>(-)</u>
an Wertpapierinstituten	-				<u>(-)</u>
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>421 216,95</u>	<u>12 940 914,23</u>	<u>421</u>
darunter: bei Kreditgenossenschaften	<u>371 000,00</u>				<u>(371)</u>
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				<u>(-)</u>
bei Wertpapierinstituten	-				<u>(-)</u>
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				<u>434 334,98</u>	<u>436</u>
darunter: an Kreditinstituten	-				<u>(-)</u>
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				<u>(-)</u>
an Wertpapierinstituten	-				<u>(-)</u>
9. Treuhandvermögen				<u>5 366 896,49</u>	<u>6 097</u>
darunter: Treuhandkredite	<u>5 366 896,49</u>				<u>(6 097)</u>
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			<u>6 552,00</u>		<u>14</u>
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	<u>6 552,00</u>	-
12. Sachanlagen				<u>28 883 858,89</u>	<u>30 082</u>
13. Sonstige Vermögensgegenstände				<u>6 026 516,81</u>	<u>11 561</u>
14. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>140 305,20</u>	<u>49</u>
15. Aktive latente Steuern				-	-
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				<u>46 436,54</u>	<u>30</u>
Summe der Aktiva				<u>1 245 187 230,83</u>	<u>1 287 950</u>

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig				1 318 598,31	456
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist				125 666 666,43	179 326
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		208 395 935,49			279 147
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		8 760 390,14	217 156 325,63		12 413
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		560 532 731,50			623 809
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		164 618 033,52	725 150 765,02	942 307 090,65	33 283
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen				8 015 342,46	8 618
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten				-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-			-	(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-			-	(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				5 366 896,49	6 097
darunter: Treuhandkredite	5 366 896,49				(6 097)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3 485 562,17	1 322
6. Rechnungsabgrenzungsposten				54 333,80	56
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				7 327 514,00	6 921
b) Steuerrückstellungen				877 958,16	7
c) andere Rückstellungen				6 119 595,12	6 377
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				15 455 100,00	7 758
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-			-	(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				53 000 000,00	47 500
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-			-	(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital				26 271 090,18	26 186
b) Kapitalrücklage				1 853 739,84	1 854
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		15 182 381,91			14 932
cb) andere Ergebnisrücklagen		31 841 804,11			31 523
cc)		-		47 023 986,02	-
d) Bilanzgewinn				1 043 757,42	385
Summe der Passiva				1 245 187 230,83	1 287 950
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln				-	-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen				13 597 165,71	15 302
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten				-	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften				-	-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen				-	-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen				42 470 539,08	60 574
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-			-	(-)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		21 710 907,04			14 568
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4 632 331,75	26 343 236,79		2 464
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	-				(124)
2. Zinsaufwendungen			-5 596 260,17	20 746 978,62	-2 190
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-				(-8)
darunter: erhaltene negative Zinsen	2 423,35				(1 224)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1 064 171,24		788
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			333 845,31		441
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	1 398 016,55	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			11 627 816,61		11 257
6. Provisionsaufwendungen			-1 111 367,81	10 516 448,80	-1 019
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				3 309 667,90	3 291
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		51 020,18			(16)
9.					-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-10 466 007,19			-9 841
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-2 806 679,14	-13 272 686,33		-2 763
darunter: für Altersversorgung	-969 241,59				(-962)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-6 963 853,46	-20 236 539,79	-6 270
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 919 041,42	-1 648
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-201 298,96	-341
darunter: aus der Währungsumrechnung		-0,03			(-)
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-123 390,00			(-123)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-3 114 616,22		-8 971
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				-3 114 616,22	-
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-427 324,91		-14
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				-427 324,91	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-4 141,01	-7
18.					-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				10 068 369,56	-255
20. Außerordentliche Erträge					-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-31 179,00		-31
22. Außerordentliches Ergebnis				-31 179,00	(-31)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-2 898 119,31		914
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-95 313,83	-2 993 433,14	-93
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-5 500 000,00	-
25. Jahresüberschuss				1 543 757,42	535
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr					-
				1 543 757,42	535
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage					-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen					-
				1 543 757,42	535
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-250 000,00		-75
b) in andere Ergebnisrücklagen			-250 000,00	-500 000,00	-75
29. Bilanzgewinn				1 043 757,42	385



#gemeinsamfürmorgen

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Impressum
Herausgeber
VR Bank Mittlere Oberpfalz eG
Schwaigerstr. 3, 92421 Schwandorf
Telefon 09433 2401-0
www.vr-mio.de
info@vr-mio.de

Projektleitung und Koordination
Vertriebsmanagement
Josef Karl (Prokurist)

VR Bank
Mittlere Oberpfalz eG 